

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIII
Kommentare zum Grundgesetz	XXIV
Teil I: Grundlagen	1
A. Staatsrecht als Rechtsgebiet	1
§ 1 Die Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland	1
§ 2 Staat und Staatsrecht	2
§ 3 Verfassung und Verfassungsrecht	3
§ 4 Staatsrecht und Verfassungsrecht	5
B. Deutsche Verfassungsgeschichte im Überblick	6
§ 5 Die Zeit vor 1848	6
§ 6 Die sog. Paulskirchenverfassung von 1848/1849	7
§ 7 Der Norddeutsche Bund	8
§ 8 Das Deutsche Reich und die Reichsverfassung von 1871	9
§ 9 Die Weimarer Reichsverfassung	10
§ 10 Die Zeit des Nationalsozialismus	14
§ 11 Besatzungszeit und Grundgesetz	15
C. Das Grundgesetz und seine Geltung	18
§ 12 Überblick: Aufbau und Inhalt des Grundgesetzes	18
§ 13 Der zeitliche Geltungsbereich	20
I. Der Ewigkeitsanspruch von Verfassungen	20
II. Die Unterscheidung von Verfassunggebung und Verfassungsänderung	21
III. Die Ewigkeitsgarantie des Grundgesetzes in Art. 79 Abs. 3 GG ..	22
1. Funktion der Ewigkeitsgarantie	22
2. Inhalt der Ewigkeitsgarantie	23
IV. Die besondere Funktion von Art. 146 GG	24
§ 14 Der funktionale Geltungsbereich	25
I. Staatsgewalt	25
II. Staatsgebiet	26
1. Umfang des Staatsgebiets	26
2. Gebietshoheit	26
3. Staatsgebiet des Grundgesetzes	27

Inhaltsverzeichnis

III. Staatsvolk	27
1. Grundprinzipien der Erlangung der Staatsangehörigkeit	28
a) Originärer Erwerb	28
b) Derivativer Erwerb	29
2. Der Begriff des Staatsvolks im Grundgesetz.	29
3. Staatsangehörigkeit und die Geltung des Grundgesetzes.	30
IV. Zusammenfassung: Die Geltung des Grundgesetzes	30
Teil II: Staatsstrukturprinzipien und Staatszielbestimmungen	32
§ 15 Strukturprinzipien als verfassungsrechtliche Grundentscheidungen . .	32
§ 16 Demokratie	33
I. Demokratietheoretische Überlegungen.	33
1. Demokratie als Element der antiken Staatsformenlehre	33
2. Staatstheoretische Rechtfertigung der Demokratie als Staatsform.	34
3. Notwendige Eigenschaften der demokratischen Staatsform . .	35
a) Gleiche staatsbürgerliche Mitwirkungsrechte	35
b) Demokratisch legitimierte Repräsentativsystem	36
c) Transparenz der staatlichen Entscheidungsverfahren	37
d) Mehrheitsprinzip	37
e) Demokratischer Minderheitenschutz und rechtsstaatliche Anforderungen	38
II. Einzelne Demokratietypen der Gegenwart	39
1. Direkte und indirekte Demokratie	39
2. Präsidiale und parlamentarische Demokratie	40
3. Exekutive und legislative Demokratie	40
4. Sog. „Räte-“ und „Volksdemokratien“	41
III. Die Elemente der Demokratiekonzeption des Grundgesetzes.	41
1. Demokratisch legitimierte Repräsentativsystem	41
a) Repräsentative Demokratie	42
b) Zulässigkeit von Abstimmungen	42
c) Demokratische Legitimation	43
2. Herrschaft auf Zeit	44
3. Parlamentarismus, parlamentarische Demokratie und parlamentarische Regierungssystem	44
4. Parteiendemokratie	45
5. Mehrheitskontrolle im Rechtsstaat	45
6. Anwendungsbereich des Demokratieprinzips	46
§ 17 Republik	47
I. Der Begriff der Republik	47
II. Die Entscheidung des Grundgesetzes für die Republik	48
§ 18 Rechtsstaat.	49
I. Formeller Rechtsstaat	49
II. Materieller Rechtsstaat	50
III. Synthese von formellem und materiellem Rechtsstaat im Grundgesetz	51

IV. Normative Ausgestaltung des Rechtsstaatsprinzips im Grundgesetz	51
V. Gewaltenteilung.	52
1. Der Begriff der Gewaltenteilung.	52
2. Gewaltenteilung als rechtsstaatliches Prinzip.	53
3. Gewaltenteilung im Grundgesetz	54
a) Horizontale Gewaltenteilung	55
b) Vertikale Gewaltenteilung	57
VI. Die Bindung staatlicher Gewalt.	57
1. Bindung an Menschenwürde und Grundrechte (Art. 1 Abs. 1 u. 3 GG)	57
2. Bindung an die Verfassung.	58
3. Gesetzesbindung.	58
a) Gesetzesbindung der Verwaltung.	59
aa) Vorrang des Gesetzes	59
bb) Der Vorbehalt des Gesetzes und die Wesentlichkeitstheorie	59
(1) Eingriffsverwaltung.	60
(2) Leistungsverwaltung	61
(3) Gesetzesvorbehalt und Parlamentsvorbehalt	62
b) Gesetzesbindung von Rechtsprechung und Gesetzgeber	62
4. Rechtsbindung	62
5. Rechtsschutzanspruch als Effektivierung staatlicher Bindung; Staatshaftungsrecht	63
VII. Rechtsstaatliche Prinzipien	64
1. Verhältnismäßigkeitsprinzip	64
2. Rückwirkung	65
a) Strafrechtliches Rückwirkungsverbot (Art. 103 Abs. 2 GG)	66
b) Echte Rückwirkung („Rückbewirkung von Rechtsfolgen“, retroaktiv)	66
c) Unehchte Rückwirkung („Tatbestandliche Rückanknüpfung“, retrospektiv)	67
3. Vertrauensschutz	67
4. Bestimmtheitsgebot.	67
a) Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessensnormen.	68
b) Verweisungen.	68
c) Verordnungsermächtigung	68
d) Satzungsermächtigung	69
5. Rechtsstaatliche Anforderungen an das Strafrecht	70
§ 19 Der Bundesstaat	71
I. Begriff und Abgrenzung	71
1. Bundesstaat und Einheitsstaat	72
2. Bundesstaat und Staatenbund	72
a) Souveränität.	73
b) Völkerrechtssubjektivität	73
c) Selbstbestimmungsrecht der Partialvölker	74

Inhaltsverzeichnis

3.	Bundesstaat und supranationaler Staatenverbund.	74
II.	Der Bundesstaat des Grundgesetzes	75
1.	Der zweigliedrige Bundesstaat und sein Schutz durch Art. 79 Abs. 3 GG.	76
2.	Homogenität von Bund und Ländern.	78
a)	Aufteilung der Kompetenzen (Art. 30 GG).	79
b)	Vorrang des Bundesrechts (Art. 31 GG)	79
c)	Homogenitätsprinzip (Art. 28 Abs. 1 GG)	80
3.	Bundestreue und Bundeszwang	81
a)	Das Prinzip des bundesfreundlichen Verhaltens (Bundes- treue)	81
b)	Bundeszwang (Art. 37 GG)	82
4.	Kooperativer Föderalismus	82
5.	Die Verteilung der Kompetenzen zwischen Bund und Län- dern	82
a)	Gesetzgebungskompetenzen	83
aa)	Ausschließliche Gesetzgebungskompetenz	83
bb)	Konkurrierende Gesetzgebung	84
(1)	Gegenstände konkurrierender Gesetzgebung.	85
(2)	Erforderlichkeitsklausel des Art. 72 Abs. 2 GG.	85
(3)	Abweichungsgesetzgebung nach Art. 72 Abs. 3 GG	87
cc)	Grundsatzgesetzgebung	88
dd)	Ungeschriebene Gesetzgebungskompetenzen	88
ee)	Fortgeltung kompetenzgemäß erlassenen Rechts nach der Föderalismusreform	90
b)	Verwaltungskompetenzen	90
aa)	Bundesaufsichtsverwaltung	91
bb)	Bundesauftragsverwaltung.	92
cc)	Bundeseigene Verwaltung.	93
(1)	Obligatorische Bundesverwaltung.	94
(2)	Fakultative Bundesverwaltung	94
dd)	Gesetzesfreie Verwaltung.	94
ee)	Gemeinschaftsaufgaben und Mischverwaltung	95
c)	Rechtsprechungskompetenzen.	95
d)	Finanzkompetenzen	96
aa)	Vertikale Steuerverteilung, Art. 106 GG	99
bb)	Horizontaler Finanzausgleich, Art. 107 Abs. 1 GG	99
cc)	Bundesergänzungszuweisungen, Art. 107 Abs. 2 Sätze 5–7 GG	100
6.	Die Funktion der kommunalen Gebietskörperschaften	100
III.	Der Bundesstaat des Grundgesetzes in der Europäischen Union.	102
§ 20	Sozialstaat	104
I.	Inhalt des Sozialstaatsprinzips als Strukturprinzip.	105
II.	Sozialstaatliche Leistungsansprüche	106
III.	Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums	107

	IV. Auslegungsprinzip	109
§ 21	Staatszielbestimmungen	110
	I. Allgemein	110
	II. Natürliche Lebensgrundlagen (Art. 20a GG)	111
	III. Tierschutz (Art. 20a GG).	111
	IV. Europäische Integration (Art. 23 Abs. 1 Satz 1 GG).	112
	V. Gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht (Art. 109 Abs. 2 GG)	113
	VI. Tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung der Geschlechter (Art. 3 Abs. 2 Satz 2 GG).	114
	VII. Gleichstellung behinderter Menschen (Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG). .	115
	Teil III: Die Staatsorgane	117
§ 22	Der Begriff des Staatsorgans	117
§ 23	Der Bundestag	119
	I. Organteile	119
	1. Präsident	119
	2. Präsidium	121
	3. Ältestenrat	121
	4. Ausschüsse	122
	5. Abgeordnete	124
	a) Beginn und Ende des Abgeordnetenamtes	125
	b) Abgeordnete als Vertreter des gesamten Volkes, Grundsatz des freien Mandats	126
	c) Rechte der Abgeordneten	128
	aa) Organschafliche Rechte	128
	bb) Persönliche Rechte der Abgeordneten	130
	(1) Indemnität und Immunität	130
	(2) Zeugnisverweigerungsrecht	131
	(3) Weitere Rechte	131
	d) Pflichten der Abgeordneten	132
	aa) Abgeordnetenpflichten	132
	bb) Inkompatibilitäten	132
	6. Fraktionen	133
	a) Fraktionen als Organteile des Bundestags.	134
	b) Privilegien der Fraktionen, fraktionslose Abgeordnete. . . .	135
	c) Fraktionen im Rechtsverhältnis zu den Abgeordneten . . .	136
	d) Fraktionen als rechtsfähige Vereinigungen im allgemeinen Rechtsverkehr	136
	7. Gruppen.	137
	8. Parlamentarische Opposition	138
II.	Die Wahl zum Deutschen Bundestag.	138
	1. Wahlen im repräsentativen parlamentarischen System	138
	2. Wahlrechtsgrundsätze	139
	a) Die Allgemeinheit der Wahl	140
	aa) Aktives Wahlrecht	141
	(1) Rechtliche Voraussetzungen.	141

(2) Ausübung des Wahlrechts	143
bb) Passives Wahlrecht	143
b) Die Unmittelbarkeit der Wahl	144
c) Die Freiheit der Wahl	146
d) Die Geheimheit der Wahl	148
e) Die Gleichheit der Wahl	148
aa) Wahlvorgang	149
bb) Zählvorgang	149
cc) Wertungsvorgang	150
f) Die Öffentlichkeit der Wahl	150
3. Das System der personalisierten Verhältniswahl, § 1 Abs. 1 Satz 2 BWahlG	150
a) Mehrheitswahl (Personenwahl)	151
b) Verhältniswahl (Listenwahl)	151
c) Modifikationen und Kombinationssysteme	152
d) Das Wahlsystem nach dem BWahlG.	153
aa) Wahl der Direktkandidaten in den Wahlkreisen	153
bb) Listenwahl.	155
cc) Ermittlung der Sitzverteilung/Auszählsystem	156
(1) Auszählung der Wahlkreise und Ermittlung der Direktmandate (§§ 4, 5 BWahlG)	156
(2) Ermittlung des Verhältnisses der Zweitstimmen (§ 6 Abs. 1 Satz 1, 2 BWahlG).	156
(a) Die Sperrklausel	156
(b) Die Grundmandatsklausel	159
(3) Umwandlung der Zweitstimmenanteile in Bundes- tagsmandate (Sainte-Languë/Schepers)	160
(4) Abzug der in einem Land errungenen Direktman- date (§ 6 Abs. 4 Satz 1 BWahlG)	162
dd) Endgültige Stimmenverteilung (§ 6 Abs. 5–7 BWahlG)	163
4. Wahlperiode, Grundsatz der Diskontinuität	163
5. Rechtsschutz im Wahlrecht	165
III. Zuständigkeiten des Bundestags	169
1. Einleitung.	169
2. Wahlfunktion (Kreationsfunktion)	170
a) Wahl des Bundespräsidenten (Art. 54 GG)	170
b) Wahl des Bundeskanzlers (Art. 63 GG).	170
c) Wahl der Richter des Bundesverfassungsgerichts (Art. 94 Abs. 1 Satz 2 GG).	171
d) Sonstige Wahlfunktionen des Bundestags.	171
3. Gesetzgebungsfunktion	171
4. Mitwirkungs- und Zustimmungsfunktion	172
a) Mitwirkung bei völkerrechtlichen Verträgen (Art. 59 Abs. 2 Satz 1 GG).	173
b) Mitwirkung in Angelegenheiten der Europäischen Union; Integrationsverantwortung des Bundestags	173

	c) Feststellung des Haushaltsplanes durch Haushaltsgesetz (Art. 110 Abs. 2 Satz 1 GG)	174
	d) Feststellung des Verteidigungsfalls (Art. 115a Abs. 1 Satz 1 GG)	174
	e) Zustimmung zu militärischen Einsätzen der Bundeswehr	175
	5. Selbstorganisation (Parlamentsautonomie)	176
	a) Rechte des Bundestagspräsidenten	176
	b) Wahl der Leitungsorgane	177
	c) Geschäftsordnungsautonomie	177
	6. Kontrollfunktion	179
	a) Zitierrecht (Art. 43 Abs. 1 GG)	181
	b) Frage-, Auskunfts- und Informationsrechte	181
	c) Untersuchungsrecht	184
	aa) Einsetzungsbeschluss	185
	bb) Zulässige Untersuchungsgegenstände	185
	cc) Befugnisse des Untersuchungsausschusses	187
	dd) Berücksichtigung von Grundrechten im Untersuchungsverfahren	188
	ee) Ende des Untersuchungsverfahrens	189
	7. Öffentlichkeitsfunktion	189
	8. Beschlussorgan	190
	9. Anklageorgan	190
	IV. Verfahren	190
§ 24	Der Bundesrat	195
	I. Organe	196
	1. Präsident und Präsidium	196
	2. Mitglieder	197
	3. Ausschüsse	198
	4. Europakammer	199
	5. Plenum	199
	II. Stimmverteilung	199
	III. Zuständigkeit	200
	IV. Verfahren	202
§ 25	Der Gemeinsame Ausschuss	204
§ 26	Der Bundespräsident	205
	I. Stellung von Organ und Amtsinhaber	205
	1. Staatsoberhaupt	205
	2. Amtsvoraussetzungen	206
	3. Persönlicher Status	206
	4. Amtszeit	208
	5. Amtseid	209
	6. Vertretung	209
	II. Zuständigkeiten	209
	1. Integrationsfunktion	209
	2. Repräsentationsfunktion	210
	3. Reservefunktion	211

Inhaltsverzeichnis

4.	Staatsnotarielle Funktionen und Prüfungsrecht	212
a)	Ernennung und Entlassung der Mitglieder der Bundesregierung und bestimmter Beamter	213
b)	Mitwirkung im Gesetzgebungsverfahren	213
aa)	Politisches Prüfungsrecht	213
bb)	Formelles Prüfungsrecht	214
cc)	Materielles Prüfungsrecht	214
dd)	Ergebnis	216
5.	Sonstige Funktionen	217
III.	Gegenzeichnungspflicht	217
§ 27	Die Bundesversammlung	218
I.	Zusammensetzung	218
II.	Wahl des Bundespräsidenten	219
§ 28	Die Bundesregierung	220
I.	Organe (Mitglieder)	221
1.	Bundeskanzler	222
2.	Bundesminister	222
3.	Bundeskabinetts	223
4.	Staatssekretäre	223
II.	Amtszeit	224
1.	Bundeskanzler	224
a)	Beginn der Amtszeit	224
aa)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 1, 2 GG	225
bb)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 3 GG	225
cc)	Verfahren nach Art. 63 Abs. 4 GG	226
b)	Ende der Amtszeit	226
aa)	Konstruktives Misstrauensvotum nach Art. 67 GG	227
bb)	Vertrauensfrage nach Art. 68 GG	227
2.	Bundesminister	230
III.	Organisation	230
1.	Kanzlerprinzip	230
2.	Ressortprinzip	231
3.	Kollegialprinzip	232
4.	Selbstorganisation	233
5.	Koalitionsvereinbarung	233
6.	Verwaltungsunterbau	234
IV.	Zuständigkeiten	234
1.	Regierungsfunktion	234
2.	Verwaltungsfunktion	237
3.	Rechtsetzungsfunktion	237
§ 29	Das Bundesverfassungsgericht	238
I.	Aufbau und Status	238
II.	Zuständigkeiten	239
III.	Prozessuale Grundsätze	240
1.	Antragsprinzip	240
2.	Zulässigkeit und Begründetheit des Antrags	240

3.	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	241
IV.	Verhältnis zu überstaatlicher Gerichtsbarkeit	242
1.	Das Verhältnis zum EuGH	242
2.	Das Verhältnis zum IGH	244
3.	Das Verhältnis zum EGMR	244
§ 30	Die Parteien als Organe des Verfassungslebens	246
I.	Funktion und verfassungsrechtliche Stellung der politischen Parteien	246
1.	Organisation und Vermittlung der politischen Willensbildung des Volkes	246
2.	Funktionsgerechter Verfassungsstatus	247
a)	Rechtliche Trennung von Staatsinstitutionen und Parteien	247
b)	Verfassungsprozessualer Sonderstatus	248
II.	Stellung und Aufbau der politischen Parteien	250
1.	Begriff der politischen Partei	250
a)	Vereinigung von Bürgern	250
b)	Ziel der politischen Einflussnahme	251
c)	Ernsthaftigkeit der Zielsetzung	251
d)	Inhalt der Zielsetzung	253
2.	Politische Betätigung	253
3.	Parteiverbot und Ausschluss von der staatlichen Parteienfinanzierung	255
4.	Innere Ordnung und Aufbau	258
a)	Rechtliche Vorgaben	258
b)	Demokratische Grundsätze	259
c)	Föderativer Aufbau	259
d)	Satzung und Programm	259
e)	Parteiorgane	259
f)	Beteiligung an privatwirtschaftlichen Unternehmen	259
5.	Partei Finanzen	260
a)	Finanzierung der politischen Parteien	260
b)	Transparenz	261
Teil IV:	Die Staatsfunktionen	263
§ 31	Die Gesetzgebung	263
I.	Der Begriff des Gesetzes	263
1.	Der materielle Gesetzesbegriff	264
2.	Der formelle Gesetzesbegriff	264
3.	Der Gesetzesbegriff im Grundgesetz	265
4.	Normenhierarchie	265
II.	Das Gesetzgebungsverfahren für einfache Bundesgesetze	266
1.	Die Gesetzesinitiative (Art. 76 GG)	267
a)	Gesetzesinitiative der Bundesregierung	268
b)	Gesetzesinitiative des Bundesrates	269
c)	Gesetzesinitiative des Bundestages	270
2.	Das Verfahren im Bundestag (Art. 77 Abs. 1 GG)	271

Inhaltsverzeichnis

3.	Die Mitwirkung des Bundesrates (Art. 77, 78 GG)	273
a)	Unterscheidung zwischen Einspruchs- und Zustimmungsgesetzen.	274
aa)	Erstmalig erlassene Gesetze.	275
bb)	Änderungsgesetze.	275
b)	Das Vermittlungsverfahren und der Vermittlungsausschuss	276
c)	Beteiligung des Bundesrates bei Zustimmungsgesetzen. . .	278
d)	Beteiligung des Bundesrates bei Einspruchsgesetzen	279
e)	Umdeutung einer verweigerten Zustimmung in einen Einspruch.	280
4.	Die Ausfertigung durch den Bundespräsidenten (Art. 82 Abs. 1 GG)	281
5.	Die Verkündung im Gesetzblatt (Art. 82 Abs. 1 GG)	282
6.	Das Inkrafttreten des Gesetzes (Art. 82 Abs. 2 GG)	282
III.	Das Gesetzgebungsverfahren für verfassungsändernde Gesetze. . .	283
IV.	Das Verfahren beim Erlass von Rechtsverordnungen.	283
1.	Rechtsverordnungen als Gesetzgebung durch die Exekutive . .	283
2.	Funktion	283
3.	Voraussetzungen und Rechtsfolgen.	284
a)	Ermächtigungsadressaten	284
b)	Bestimmtheitsgrundsatz und Wesentlichkeitstheorie	285
c)	Anforderungen an die Rechtsverordnung.	285
d)	Fehlerfolge.	286
§ 32	Die vollziehende Gewalt.	287
I.	Trennung von Regierung und Verwaltung	288
1.	Regierung.	288
2.	Verwaltung.	289
3.	Trennung von Regierung und Verwaltung.	289
II.	Die Ausgestaltung der Bundeseigenverwaltung.	290
1.	Zuweisung der Organisationsgewalt	290
2.	Aufbau der Bundesverwaltung	291
III.	Die Bundeswehr.	292
§ 33	Die Rechtsprechung	294
I.	Definition und Abgrenzung	294
II.	Aufgabe der Rechtsprechung.	296
III.	Organkompetenz der Gerichtsbarkeit.	296
IV.	Gerichtsbarkeit.	297
1.	Verfassungsgerichtsbarkeit	297
2.	Fachgerichtsbarkeit	297
V.	Rechtlicher Status des Richters	298
§ 34	Auswärtige Gewalt	299
I.	Art. 32 Abs. 1 GG als allgemeine Regelung der Verbandskompetenz.	300
II.	Abschluss und Transformation völkerrechtlicher Verträge	300
1.	Der Abschluss völkerrechtlicher Verträge.	301
2.	Transformation des völkerrechtlichen Vertrages	302

III. Die Beteiligung an internationalen Einrichtungen	302
IV. Die Mitwirkung an der Europäischen Integration.	305
1. Der Prozess der Europäischen Integration.	305
2. Kompetenzen und institutioneller Aufbau der Europäischen Union.	306
3. Die verfassungsrechtliche Ausgestaltung der Mitwirkung an der Europäischen Integration.	307
V. Zusammenfassung	310
Teil V: Übersichten – Schemata – Definitionen	313
A. Übersichten	314
Übersicht 1: Der Staatsbegriff (Drei-Elemente-Lehre) (vgl. dazu oben Rn. 4 ff.)	314
Übersicht 2: Strukturprinzipien und Staatszielbestimmungen (Rn. 88 ff.)	315
Übersicht 3: Das Wahlsystem der Bundesrepublik Deutschland	315
Übersicht 4: Zuständigkeiten des Bundestags (Rn. 547 ff.)	316
Übersicht 5: Die Wahl des Bundeskanzlers (Rn. 551)	317
Übersicht 5a: Das Mehrheitsprinzip im GG (Rn. 612)	318
Übersicht 6: Normenhierarchie	319
Übersicht 7: Gesetzgebungskompetenzen im Bundesstaat (Rn. 271 ff.) .	320
Übersicht 8: Gesetzgebungsverfahren (Rn. 861 ff.)	321
Übersicht 9: Die Gewaltenteilung nach dem Grundgesetz (Rn. 169 ff.) .	327
Übersicht 10: Verwaltungsfunktionen.	328
Übersicht 11: Vollzug von Gesetzen	329
Übersicht 12: Justiz/Gerichtsbarkeit (Rn. 955 ff.)	330
B. Schemata	331
Schema 1: Verfassungskonformität eines formellen Bundesgesetzes . .	331
Schema 2: Verfassungskonformität einer Rechtsverordnung des Bun- des	331
Schema 3: Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht (Überblick) .	332
Schema 4: Organstreitverfahren.	333
Schema 5: Abstrakte Normenkontrolle	334
Schema 6: Bund-Länder-Streit	335
Schema 7: Verfassungsbeschwerde	335
Schema 8: Konkrete Normenkontrolle.	336
C. Problemkreise	337
I. Das Gesetzgebungsverfahren im Bundestag	337
1. Die sog. „verkappte Regierungsvorlage“ (s. oben Rn. 877) . . .	337
2. Die Gesetzesvorlage durch einen einzelnen Abgeordneten (s. oben Rn. 878)	337
3. Folgen eines Verstoßes gegen Art. 76 Abs. 2 GG (s. oben Rn. 870)	338
4. Verstoß gegen Vorschriften der GOBT (Bsp.: § 78 Abs. 1 Satz 1 GOBT) (s. oben Rn. 882)	338

Inhaltsverzeichnis

II. Die Beteiligung des Bundesrates am Gesetzgebungsverfahren . . .	339
5. Reichweite der Zustimmungsbefähigung (s. oben Rn. 896 ff.)	339
6. Uneinheitliche Stimmabgabe im Bundesrat (s. oben Rn. 652 f.)	339
7. „Zustimmungsverweigerung bei Einspruchsgesetz“ (s. oben Rn. 914)	339
III. Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens	340
8. Prüfungsrecht des Bundespräsidenten (s. oben Rn. 695 ff.) . . .	340
IV. Verfassungsfragen der Wahl zum Deutschen Bundestag	341
9. Verfassungsmäßigkeit der 5 %-Sperrklausel (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BWahlG) (s. oben Rn. 517 ff.)	341
10. Verfassungsmäßigkeit der Grundmandatsklausel (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 2 BWahlG) (s. oben Rn. 521 ff.)	341
V. Sonstige Problemkreise	341
11. Die Rückwirkung von Gesetzen (s. oben Rn. 210 ff.)	341
12. Verfassungsprozessuale Stellung von Parteien (s. oben Rn. 812 ff.)	342
D. Definitionen	342
Stichwortverzeichnis	347